

Prokop kündigt territorialen Beschäftigungspakt für NÖ an

Utl.: Enquete der VP Niederösterreich zum Thema "Neue Berufswelt"=

Niederösterreich, 14.12.1998 (NÖI) Einen territorialen Beschäftigungspakt für NÖ mit dem Bund, Arbeitsmarktservice und dem Bundessozialamt für NÖ kündigte heute Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop im Rahmen einer Enquete zum Thema "Neue Berufswelt" im WIFI Mödling an. Dabei gehe es, so Prokop, um die regionale Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Beschäftigung (NAP). "Damit wollen wir innerhalb der nächsten 5 Jahre die Arbeitslosenquote um rund 1 Prozent senken", so Prokop. Zudem werde das Land NÖ 1999 rund 15 Millionen Schilling aus dem Budget für die sensiblen Bereiche des Arbeitsmarktes (Ältere, Frauen und Behinderte) ausgeben. ****

VP-Landesgeschäftsführerin Mag. Johanna Mikl-Leitner verwies in ihrer Begrüßung auf die Tatsache, daß sich die Arbeit durch den technologischen Fortschritt und die Globalisierung der Wirtschaft zunehmend verändere. Um so beachtlicher sei daher die hervorragende Position Niederösterreichs im Bereich der Beschäftigung in Europa. "Unter rund 250 Regionen liegt Österreich an viertniedrigster Stelle bei der Arbeitslosenquote", so Mikl-Leitner. Als einen der wesentlichen Gründe für diese Erfolgswerte sieht die VP-Managerin, die vor über einem Jahr in NÖ gestartete Pröll-Prokop-Jobinitiative.

Der Klubobmann der VP Niederösterreich wies in seiner Funktion als Präsident des NÖ Hilfswerkes auf die steigende Bedeutung und die sich daraus ergebenden Chancen sozialer Berufe hin. So sieht Strasser in den nächsten Jahren mindestens eine Verdoppelung der Angebote in den mobilen Gesundheits- und Sozialdiensten. Alleine das NÖ Hilfswerk beschäftigt derzeit rund 1650 angestellte MitarbeiterInnen. "Das sind um 255 mehr als noch ein Jahr zuvor. Trotz organisatorischer und finanzieller Grenzen schaffen wir eine Steigerungsrate von jährlich fast 20 Prozent. Die Nachfrage nach unseren Diensten steigt enorm", so Strasser.

Als weitere Referenten konnte die VP Niederösterreich Dr. Peter Härtl (GF Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft), Prof. Mag. Werner Jungwirth (Obmann Österr. Fachhochschul-

Konferenz), Dr. Claudia Thalhammer-Koch (Business Frauen Center), Karl Bauer (GF NGB Neunteufel & Bauer) und Dr. Johann Steinringer (Institut für Bildungsforschung) begrüßen. Moderation Andreas Weber (Zeitschrift "Format").

- 2 -

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0082 1998-12-14/10:54

141054 Dez 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981214_OTS0082